

## Interpellation Fraktion SP/WettiGrünen vom 27. Juni 2024 betreffend "Vorwärts mit den Klima-Massnahmen!"; Beantwortung

---

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation wie folgt Stellung:

### Frage 1

#### **Messwerte und Termine**

- 1.1. Ziel b3 / Klimaanpassung (Versiegelung): Wie hoch soll der Anteil entsiegelter Flächen in Wettingen sein und bis wann soll dieser Wert erreicht werden?
- 1.2. Ziel b4 / Klimaanpassung (Baumbilanz): Wie hoch soll das Verhältnis gefälltter Bäume versus neu gepflanzter Bäume sein und bis wann soll dieser Wert erreicht werden?
- 1.3. Ziel c3 / Biodiversität (ökologische Aufwertung): Wie viel öffentliche Grünfläche soll jährlich mit hohem Naturwert aufgewertet werden (absolut und anteilmässig) und bis wann soll dieser Wert erreicht werden?
- 1.4. Ziel c6 / Biodiversität (Gründung Ausschuss): Bis wann wird der Umweltausschuss ins Leben gerufen, wie wird er zusammengesetzt und wie steht der Gemeinderat zur Einführung einer "Fachstelle Klima und Umwelt" anstelle eines Ausschusses?
- 1.5. Ziel f2 / Wasser (Gewässerverbauungen): Wie viele Laufmeter Fließgewässer sollen noch "stark beeinträchtigt", "naturfremd oder künstlich" oder eingedolt bleiben, wie viele sollen renaturiert sein, und bis wann sollen diese Werte erreicht werden?
- 1.6. Ziel f3 / Wasser (Wassermanagement): Wie hoch darf der durchschnittliche Frischwasserverbrauch (Liter pro Einwohnerin und Einwohner) maximal sein und bis wann soll dieser Wert erreicht werden?
- 1.7. Ziel g1 / Treibhausgas-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Bilanz): Von welchen Bereichen der öffentlichen Hand soll eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt werden?
- 1.8. Ziel g2 / Treibhausgas-Emissionen (Ziele und Massnahmen): Welche Massnahmen werden zur Reduktion der Treibhausgas-Emission ergriffen, wie wird ihre Wirkung gemessen, welche Ziel-Werte werden angestrebt und bis wann sollen diese Werte erreicht werden?

#### **Antwort des Gemeinderats**

Der Gemeinderat verabschiedete am 29. Februar 2024 die Strategie Umwelt. Dabei handelt es sich ausschliesslich um die **strategische** Ausrichtung für Umweltthemen in der Gemeinde Wettingen. Die Strategie Umwelt beinhaltet Visionen, Ziele und mögliche Indikatoren. Quantitative Zielformulierungen, definitive Indikatoren oder Massnahmen sind nicht Bestandteil der Strategie.

Aufbauend auf die Strategie Umwelt erarbeitet die Abteilung Bau und Planung aktuell die Methodik für die Erhebung von definitiven Indikatoren. Danach erfolgt die Datenerhebung. Erst aufgrund dieser Daten können realistische Zielwerte und Zeithorizonte festgelegt werden. Es ist nicht vorgesehen und nicht möglich, zu jedem Indikator eine quantitative Erhebung zu machen. Zu den Teilfragen bezüglich Zielwerte und Zeithorizonte kann daher zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage gemacht werden. Für den aktuellen Arbeitsstand wurde die Interpellation "Vorwärts mit den Klima-Massnahmen!" (Frage 1) zu früh eingereicht.

Die Einführung einer Fachstelle Klima und Umwelt würde einen erheblichen Mehrwert für diesen Bereich bringen. Dafür bedürfte es jedoch Neuschaffungen von Stellen innerhalb der Abteilung Bau und Planung (Koordination, Planung) und des Werkhofs (Realisierung) und ist somit mit einer Erhöhung der Lohnkosten verbunden. Der Gemeinderat beurteilt dies als politisch schwer umsetzbar und verfolgt daher die Gründung eines Umweltausschusses. Die Zusammensetzung dieses Ausschusses ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt.

Die Gemeinde Wettingen erarbeitet aktuell einen kommunalen Energieplan. Darin wird definiert, wie der Gebäudepark in Wettingen mit erneuerbaren Energiequellen versorgt werden kann. Damit legt die Gemeinde Wettingen den Fokus auf den Sektor Wärme und erstellt aktuell eine CO<sub>2</sub>-Bilanz über diesen. Damit orientiert sich die Gemeinde Wettingen an der übergeordneten Gesetzgebung, dass die Reduktion der Treibhausgasemissionen im Sektor Wärme schneller erfolgen soll als in den Sektoren Verkehr und Industrie (Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit, Artikel 4). Des Weiteren erfolgt im kommunalen Energieplan die Festlegung von Zielen und flankierenden Indikatoren in Abstimmung auf die Strategie Umwelt. Die Verabschiedung des kommunalen Energieplanes durch den Gemeinderat erfolgt voraussichtlich anfangs 2025.

## Frage 2

### *Umsetzung in der BNO*

*Welche der in der Umweltstrategie genannten Ziele (a1 bis h3) werden mit konkreten Vorgaben in der neuen BNO angegangen? Welche gewünschten Massnahmen konnten nicht in die BNO aufgenommen werden und warum nicht?*

### **Antwort des Gemeinderats**

Die Strategie Umwelt wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 29. Februar 2024 verabschiedet. Die öffentliche Mitwirkung der Revision der Allgemeinen Nutzungsplanung (ANUP) startete am 15. März 2024. Anpassungen des Entwurfes der ANUP aufgrund der Strategie Umwelt waren in diesem Zeitraum nicht möglich.

Im Entwurf der ANUP (Stand Mitwirkung) wurden jedoch bereits unabhängig von der Strategie Umwelt viele Punkte berücksichtigt, welche in der Strategie thematisiert werden, z. B. der Baumschutz, Vorgaben zur Umgebungsgestaltung oder die Einführung einer Grünflächenziffer.

## Frage 3

### **Koordination Umweltstrategie**

- 3.1. *Mit welchem Aufwand rechnet die Verwaltung jährlich für das Erreichen der in der Umweltstrategie formulierten Ziele und die Umsetzung der Massnahmen?*
- 3.2. *In welcher Form gedenkt der Gemeinderat, diesen zusätzlich nötigen Aufwand personell abzudecken?*
- 3.3. *Welche Person oder Fachstelle übernimmt die Koordination und Hauptverantwortung für die Umsetzung der Ziele aus der Umweltstrategie?*
- 3.4. *Mit welchen Befugnissen wird eine dafür bezeichnete Person oder Fachstelle ausgestattet, um sicherzustellen, dass die Aktionen in Klimafragen hohe Priorität er- und behalten?*

### **Antwort des Gemeinderats**

Die Strategie Umwelt beinhaltet 34 verschiedene Ziele. Damit der Arbeitsaufwand für die Abteilung Bau und Planung bewältigbar bleibt, wurden acht Ziele priorisiert. Die Verfolgung

dieser wird vorerst mit den bestehenden Ressourcen in der Abteilung Bau und Planung bestritten. Nach drei bis vier Jahren kann aufgrund von gesammelten Erfahrungen der weitere Prozess detailliert festgelegt werden.

Die Koordination und somit die Hauptverantwortung für die Weiterbearbeitung der Strategie Umwelt liegen bei der Abteilung Bau und Planung in enger Zusammenarbeit mit dem Werkhof. Operative Entscheidungen, welche mit dem laufenden Budget umgesetzt werden können, werden durch die Abteilung Bau und Planung und den Werkhof getroffen. Alle strategischen Entscheidungen benötigen einen Gemeinderatsbeschluss.

Wettingen, 10. Oktober 2024

**Gemeinderat Wettingen**

Roland Kuster  
Gemeindeammann

Sandra Thut  
Gemeindeschreiberin